

# MASSNAHMENPLAN

Name der Gemeinde:

**9072 Ludmannsdorf/Bilčovs**

Adresse:

A-9072 Ludmannsdorf 27

Prozessbegleiter/in:

GR Roswitha Moswitzer und Mag. Maria Bogensberger

Datum:

12. Jänner 2017

## 1. Formulierung konkreter Maßnahmen/ Maßnahmenplan

Basierend auf dem Ergebnis der umfassenden Bestandsaufnahme im Rahmen des 1. Workshops sowie auf den gewonnenen Informationen aus der Bürgerbeteiligung ist der TATSÄCHLICHE Bedarf an familienfreundlichen Leistungen in der Gemeinde zu erkennen bzw. abzuleiten.

In einem weiteren Schritt werden dann konkrete familienfreundliche Maßnahmen getrennt nach Lebensphasen durch die Projektgruppe formuliert.

Bitte stellen Sie in den folgenden Tabellen sämtliche von der Projektgruppe für die jeweilige Lebensphase vorgeschlagenen Maßnahmen dar. Maßnahmen, die sich auf Familien unabhängig von einer spezifischen Lebensphase beziehen, sind in der Tabelle „Generell für alle Lebensphasen“ einzutragen.

Weiters sind von der Projektgruppe Prioritäten – getrennt nach Lebensphasen – betreffend die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zu vergeben.

Beschreiben Sie kurz, wie die Prioritäten betreffend die vorgeschlagenen Maßnahmen vergeben wurden.

Jedes Gruppenmitglied wurde nach eingehender Diskussion sämtlicher Vorschläge ersucht, eine Bewertung für die Wichtigkeit einzelner Maßnahmen bzw. Maßnahmenpakete vorzunehmen. Dazu erhielt jedes Projektgruppenmitglied Klebpunkte, die individuell zur Festlegung der Umsetzungswichtigkeit für einzelne Maßnahmen vergeben wurden.

z.B. Vorgangsweise der Punktevergabe oder Reihung

Dieser Maßnahmenplan wird samt Reihung bzw. Priorisierung dem Gemeinderat vorgelegt. Der Gemeinderat entscheidet welche der ihm vorgelegten Maßnahmen verpflichtend umgesetzt werden und beschließt gleichzeitig deren Finanzierung.

### Hinweis:

- Lebensphasen in denen keine Maßnahmen vorgeschlagen wurden, dürfen gelöscht werden
- Sollten zu wenige Zeilen in den einzelnen Lebensphasen vorhanden sein, so ist die entsprechende Anzahl zu ergänzen.

- Für das UNICEF-Zusatzzertifikat ist der Themenschwerpunkt, dem die jeweiligen Maßnahme zuzurechnen ist, einzutragen.

<b>MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE</b>		<b>UNICEF - Themen-schwerpunkt</b>	<b>Punkte od. Reihung*</b>
<b>Zielgruppe Lebensphase A: Schwangerschaft und Geburt</b>			
A.1	<b>Kostenlose Windeltonne/Müllsäcke</b> für Senioren, Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Familien mit Kleinkindern bis zu 2 Jahren (siehe auch B.1, C.1, H.1, I.1)	Gesundheit	10

<b>MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE</b>		<b>UNICEF - Themen-schwerpunkt</b>	<b>Punkte od. Reihung<sup>†</sup></b>
<b>Zielgruppe Lebensphase B: Familie mit Säugling</b>			
B.1	<b>Kostenlose Windeltonne/Müllsäcke</b> für Senioren, Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Familien mit Kleinkindern bis zu 2 Jahren (siehe auch A.1, C.1, H.1, I.1)	Gesundheit	10
B.2	<b>Private Krabbelstube für Kinder von 0-3 Jahren in Ludmannsdorf</b> – die Gemeinde soll Mag. Gspan jedenfalls finanziell unterstützen! (siehe auch C.2)	Familien- und schulergän-zende Betreuung	10

<b>MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE</b>		<b>UNICEF - Themen-schwerpunkt</b>	<b>Punkte od. Reihung</b>
<b>Zielgruppe Lebensphase C: Kleinkind bis 3 Jahre</b>			
C.1	<b>Kostenlose Windeltonne/Müllsäcke</b> für Senioren, Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Familien mit Kleinkindern bis zu 2 Jahren (siehe auch A.1, B.1, H.1, I.1)	Gesundheit	10

\* Bitte tragen Sie entweder die Anzahl der Punkte oder die Reihung ein, die für die jeweilige Maßnahme je Lebensphase vergeben wurde.

† Bitte tragen Sie entweder die Anzahl der Punkte oder die Reihung ein, die für die jeweilige Maßnahme je Lebensphase vergeben wurde.

<b>MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE</b>		<b>UNICEF - Themen-schwerpunkt</b>	<b>Punkte od. Reihung</b>
<b>Zielgruppe Lebensphase C: Kleinkind bis 3 Jahre</b>			
C.2	<b>Private Krabbelstube für Kinder von 0-3 Jahren in Ludmannsdorf</b> – die Gemeinde soll Mag. Gspan jedenfalls finanziell unterstützen! (siehe auch B.2)	Familien- und schulergänzende Betreuung	10
C.3	<b>Oma- und Opadienst</b> für die stundenweise Betreuung von Kindern, wenn Betreuungseinrichtungen geschlossen haben oder die Kinder erkranken oder wenn die Eltern Besorgungen zu erledigen haben. In Moosburg bietet diesen Dienst ein Verein an. (siehe auch D.4, E.5)	Familien- und schulergänzende Betreuung	3

<b>MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE</b>		<b>UNICEF - Themen-schwerpunkt</b>	<b>Punkte od. Reihung</b>
<b>Zielgruppe Lebensphase D: Kindergartenkind</b>			
D.1	<b>Kindermalschule mit Malbegleiter für Kinder von 6-10 Jahren</b> (in der Folge auch für Jugendliche und Erwachsene) durch die ausgebildete Malbegleiterin Annemarie Krawagner (siehe auch F.1)	Bildung, Familien- und schulergänzende Betreuung	10
D.2	<b>Ausbau des Kindergartengebäudes</b> für Seniorentreffs, Malatelier für Malkurse mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, ev. Kost-Nix-Laden, Tageszentrum für Senioren, usw. (siehe auch E.2, H.3)	Bildung, Familien- und schulergänzende Betreuung	10
D.3	<b>Erstellung eines jährlichen „Freizeitkalenders für Kinder &amp; Jugendliche“</b>  Mit allen Angeboten der Gemeinde, Vereinen und heimischen Institutionen (Angebote des Sportvereins, Tischtennis- und Tennisverein, Freiwillige Feuerwehr, Pfarre, Bilka,.....). Erstellung einer Ist-Analyse der Angebote und jährliche Veröffentlichung. Ein spezielles Augenmerk soll auf die Angebote für die Mädchen und Integration von beeinträchtigten Kindern/Jugendlichen gelegt werden. „Gemeinschaft“ soll in den Vordergrund gerückt werden. (siehe auch E.3, F.1, I.2)	Freizeit, Bildung	8

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE		UNICEF - Themen-schwerpunkt	Punkte od. Reihung
<b>Zielgruppe Lebensphase D: Kindergartenkind</b>			
D.4	<b>Oma- und Opadienst</b> für die stundenweise Betreuung von Kindern, wenn Betreuungseinrichtungen geschlossen haben oder die Kinder erkranken oder wenn die Eltern Besorgungen zu erledigen haben. In Moosburg bietet diesen Dienst ein Verein an. (siehe auch C.3, E.5)	Familien- und schulergänzende Betreuung	3

MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE		UNICEF - Themen-schwerpunkt	Punkte od. Reihung
<b>Zielgruppe Lebensphase E: Schüler/in</b>			
E.1	<b>Kindermalschule mit Malbegleiter für Kinder von 6-10 Jahren</b> (in der Folge auch für Jugendliche und Erwachsene) durch die ausgebildete Malbegleiterin Annemarie Krawagner (siehe auch D.1)	Bildung, Familien- und schulergänzende Betreuung	10
E.2	<b>Ausbau des Kindergartengebäudes</b> für Seniorentreffs, Malatelier für Malkurse mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, ev. Kost-Nix-Laden, Tageszentrum für Senioren, usw. (siehe auch D.2, H.3)	Bildung, Familien- und schulergänzende Betreuung	10
E.3	<b>Erstellung eines jährlichen „Freizeitkalenders für Kinder &amp; Jugendliche“</b> Mit allen Angeboten der Gemeinde, Vereinen und heimischen Institutionen (Angebote des Sportvereins, Tischtennis- und Tennisverein, Freiwillige Feuerwehr, Pfarre, Bilka,...). Erstellung einer Ist-Analyse der Angebote und jährliche Veröffentlichung. Ein spezielles Augenmerk soll auf die Angebote für die Mädchen und Integration von beeinträchtigten Kindern/Jugendlichen gelegt werden. „Gemeinschaft“ soll in den Vordergrund gerückt werden. (siehe auch D.3, F.1, I.2)	Freizeit, Bildung	8
E.4	<b>Ermäßigte bzw. gratis GO-Scheine für Jugendliche (bis 18 Jahre):</b> Damit die Jugend die heimischen Veranstaltungen besucht, sollen für alle Feste die Go-Scheine günstiger bzw. gratis seitens der Gemeinde angeboten werden. (siehe auch F.2)	Freizeit	4

<b>MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE</b>		<b>UNICEF - Themen-schwerpunkt</b>	<b>Punkte od. Reihung</b>
<b>Zielgruppe Lebensphase E: Schüler/in</b>			
E.5	<b>Oma- und Opadienst</b> für die stundenweise Betreuung von Kindern, wenn Betreuungseinrichtungen geschlossen haben oder die Kinder erkranken oder wenn die Eltern Besorgungen zu erledigen haben. In Moosburg bietet diesen Dienst ein Verein an. (siehe auch C.3, D.4)	Familien- und schulergänzende Betreuung	3

<b>MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE</b>		<b>UNICEF - Themen-schwerpunkt</b>	<b>Punkte od. Reihung</b>
<b>Zielgruppe Lebensphase F: In Ausbildung Stehende/r</b>			
F.1	<b>Erstellung eines jährlichen „Freizeitkalenders für Kinder &amp; Jugendliche“</b> Mit allen Angeboten der Gemeinde, Vereinen und heimischen Institutionen (Angebote des Sportvereins, Tischtennis- und Tennisverein, Freiwillige Feuerwehr, Pfarre, Bilka,.....). Erstellung einer Ist-Analyse der Angebote und jährliche Veröffentlichung. Ein spezielles Augenmerk soll auf die Angebote für die Mädchen und Integration von beeinträchtigten Kindern/Jugendlichen gelegt werden. „Gemeinschaft“ soll in den Vordergrund gerückt werden. (siehe auch D.3, E.3, I.2)	Freizeit, Bildung	8
F.2	<b>Ermäßigte bzw. gratis GO-Scheine für Jugendliche (bis 18 Jahre):</b> Damit die Jugend die heimischen Veranstaltungen besucht, sollen für alle Feste die Go-Scheine günstiger bzw. gratis seitens der Gemeinde angeboten werden. (siehe auch E.4)	Freizeit	4

<b>MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE</b>		<b>Punkte od. Reihung</b>
<b>Zielgruppe Lebensphase H: Senior/innen</b>		
H.1	<b>Kostenlose Windeltonne/Müllsäcke</b> für Senioren, Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Familien mit Kleinkindern bis zu 2 Jahren (siehe auch A.1, B.1, C.1, I.1)	10

<b>MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE</b>		<b>Punkte od. Reihung</b>
<b>Zielgruppe Lebensphase H: Senior/innen</b>		
H.2	<b>Errichtung eines Tageszentrums für Senioren</b> , wo ältere Menschen z.B. 2x in der Woche durch ausgebildetes Personal betreut werden (KG-Gebäude)	10
H.3	<b>Ausbau des Kindergartengebäudes</b> für Seniorentreffs, Malatelier für Malkurse mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, ev. Kost-Nix-Laden, Tageszentrum für Senioren, usw. (siehe auch D.2, E.2)	10

<b>MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE</b>		<b>Punkte od. Reihung</b>
<b>Zielgruppe Phase I: Mensch mit besonderen Bedürfnissen</b>		
I.1	<b>Kostenlose Windeltonne/Müllsäcke</b> für Senioren, Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Familien mit Kleinkindern bis zu 2 Jahren (siehe auch A.1, B.1, C.1, H.1,)	10
I.2	<b>Erstellung eines jährlichen „Freizeitkalenders für Kinder &amp; Jugendliche“</b>  Mit allen Angeboten der Gemeinde, Vereinen und heimischen Institutionen (Angebote des Sportvereins, Tischtennis- und Tennisverein, Freiwillige Feuerwehr, Pfarre, Bilka,.....). Erstellung einer Ist-Analyse der Angebote und jährliche Veröffentlichung. Ein spezielles Augenmerk soll auf die Angebote für die Mädchen und Integration von beeinträchtigten Kindern/Jugendlichen gelegt werden. „Gemeinschaft“ soll in den Vordergrund gerückt werden. (siehe auch D.3, E.3., F.1)	8
I.3	<b>Jährliche Besuche bei Menschen mit besonderen Bedürfnissen durch die Gemeindevertretung</b> (zum Geburtstag, zu Weihnachten,...) um Interesse an ihrem Leben zu zeigen und ev. Wünsche und Anregungen zu erfahren, was die Gemeinde zu ihren Lebensumständen beitragen könnte. Diese Menschengruppe soll auch zu Weihnachten ein Schreiben von der Gemeinde (Bürgermeister) erhalten.	2

<b>MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE</b>		<b>UNICEF - Themen-schwerpunkt</b>	<b>Punkte od. Reihung</b>
<b>Zielgruppe Lebensphase J: Generell für alle Lebensphasen</b>			
J.1	Wanderwege	Freizeit	Alle dafür
J.2	Ausgabe von Fischerkarten im Gemeindeamt	Freizeit	Alle dafür
J.3	Praktische/r Arzt/Ärztin in Ludmannsdorf	Gesundheit	Alle dafür
J.4	<b>Lebensmittelgeschäft im Ort:</b> Um den Weiterbestand zu sichern, soll in jeder Gemeindezeitung ein gratis Inserat "Geh nicht fort – kauf im Ort" geschaltet werden um das Bewusstsein der BürgerInnen zu schärfen.	Freizeit, Gesundheit	9
J.5	<b>Naturbadeteich in der Schottergrube von Wellersdorf</b> – Treffpunkt für Jung und Alt. Rosi Krusic hat ein derartiges Projekt bereits erarbeitet, welches als Diskussionsgrundlage herangezogen werden kann.	Freizeit, Gesundheit	8
J.6	<b>Wanderweg mit dem keltischen Baumkalender:</b> mit den Bäumen je Geburtsmonat soll ein Wanderweg bepflanzt werden inkl. Tafeln, die den Baum beschreiben und welche Eigenschaften die in diesem Baumkreis geborenen Menschen zuzuordnen ist (Finanzierung mit Sponsoren)	Freizeit, Gesundheit, Bildung	5
J.7	<b>Ludmannsdorfer Familien- und Spielenachmittag</b>	Freizeit, Gesundheit, Bildung	4
J.8	<b>Abhaltung von Kinderflohmärkten:</b> Sommer- und Wintertauschbörse nach dem Motto „Tauschen – tadeln – Spaß haben am Verkaufen“ um die Nachhaltigkeit von Spielzeug, Bekleidung und Sportartikeln zu unterstützen	Freizeit	3
J.9	<b>Günstigere Abos im Wahaha:</b> Die Gemeinde soll Abo-Verhandlungen für die Angebote im Wahaha-Zentrum (Fitnessstudio, Sauna, Kletterwand) führen. Z.B. ein 3 oder 6-Monats-Abo inkl. Organisation wegen gemeinsamer Fahrt nach Feistritz für Jugendliche, Erwachsene, Senioren,...	Freizeit, Gesundheit	1
J.10	<b>Generationenprojekt:</b> Organisation von gemeinsamen Nachmittagen mit Kindern und der älteren Generation in Kooperation mit der Hortleitung, der Obfrau der Pensionisten, dem Pfarrgemeinderat – Frau Ingrid Zablatnik,	Freizeit, Bildung	1



MASSNAHMENVORSCHLAG DER PROJEKTGRUPPE		UNICEF - Themen-schwerpunkt	Punkte od. Reihung
Zielgruppe Lebensphase J: Generell für alle Lebensphasen			
	Zwergelgruppe – Iris Stelzl, wo Bastelnachmittage, Lesabende, div. Besuche bei div. Institutionen in der Gemeinde, Kekse backen,... stattfinden können.		
J.11	<b>WalkerInnengruppe 60+, Generationenpark</b> der Gesunden Gemeinde, Abhaltung eines <b>Kinoabends</b> in den Wintermonaten, spezielle <b>Sportangebote für Mädchen</b> von 10-14 Jahren, <b>Internetschulungen für Senioren</b> durch Ludmannsdorfer Jugendliche, Umbau von <b>Telefonzellen als öffentliche Bibliothek</b> für Jung und Alt, <b>Brettspieleabend für Kinder</b> , <b>Gemeindepicknick</b> mit allen Generationen, <b>zentraler und öffentlicher Kinderspielplatz</b> unter dem neuen Bildungszentrum	Freizeit, Bildung, Gesundheit	0

Datum: 12.01.2017

*Roswitha Moswitzer*

GR Roswitha Moswitzer  
Auditbeauftragte/r